

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **BOKU-International Relations**, e-mail: kuwi@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist bei BOKU- International Relations, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: **Doktorat**

Gastinstitution: **University of British Columbia**

Gastland/Ort: **Kanada, Vancouver**

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von **06.03.2024 bis 30.09.2024**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:

Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

BOKU- International Relations

Lehrende/r an der BOKU

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige: **5 Arbeitskolleg*innen**

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

| | Vor dem Aufenthalt im Ausland | | | | | Nach dem Aufenthalt im Ausland | | | | |
|-----------------|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Leseverständnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hörverständnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sprechvermögen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Schreibvermögen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

| | | |
|-------------|------|----|
| 1. Englisch | 100% | 2. |
|-------------|------|----|

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

Es läuft sehr viel über Facebook, ich habe verschiedene Gruppen für mein Sozialleben, weiblichen Studierenden kann ich „GGI (girls go international) Vancouver“ empfehlen! Ich bin hier sehr sportlich und lerne die meisten Leute beim Sport kennen, es gibt aber auch gute Community Gruppen für die einzelnen Bezirke. Ich wohnte in Fairview, das ist etwas günstiger als die beliebte Studentengegend namens Kitsilano. Wohnen am Campus würde ich nicht empfehlen, da ist einfach nicht viel los und man ist dann doch weit draußen... Ich brauchte 35 min mit Bus oder Rad zur Uni, das hat mir sehr gut gepasst. Das kanadische Willhaben ist Craigslist: <https://vancouver.craigslist.org/> das funktioniert auch zum Unterkunft suchen!

6. Gastinstitution

GoGlobal ist das IR an der UBC, ich war als Visiting International Research Student VIRS (<https://global.ubc.ca/go-global/coming-ubc/visiting-international-research-students>) an der UBC. Wer, wie ich, über 6 Monate in Canada bleibt, braucht eine Study Permit. Abgesehen von den Anmeldeformalitäten wird bei VIRS läuft sonst alles über die UBC-Bereuung. Für die im Bericht folgenden Punkte beziehe ich bei „Gastinstitution“ immer auf meine UBC-Betreuerin!

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Associate Professor Julie Cool, UBC

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

| | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | BOKU-International Relations |
| <input checked="" type="checkbox"/> | von Lehrkräften an der BOKU |
| <input checked="" type="checkbox"/> | von der Gastinstitution |
| <input checked="" type="checkbox"/> | von Studierenden an der Gastinstitution |
| <input checked="" type="checkbox"/> | von anderen: Lehrkräften an der Gastinstitution |

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

VIRS an der UBC ist einfach und schnell erledigt, Study Permit (da ich 7 Monate geblieben bin) ist aufwändiger

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Smalltalk ist sehr wichtig, alle sind extrem freundlich und höflich, Kanadier*innen wirklich kennenzulernen braucht Zeit! Ich war zu Beginn (z.B. bei Emails) etwas zu direkt. Ich wurde öfters nach meinen Pronomen gefragt, die werden auch in der Email Signatur angeführt.

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche: Cheese & Wine, Summer Beech Picknick, Kayaking

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie

Wohnungsmarkt Andere:

Meine UBC-Betreuerin hat mich mit einer ihrer Studentinnen vernetzt, so bin ich zu meiner für Vancouver ausgesprochen günstigen Wohnung gekommen!

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 x 5 → über meine Betreuerin

16. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 x 3 4 5

17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 950€

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): 1800 € /Monat,
davon:

| | |
|--------------|---------------------------------|
| 800 / Monat | Unterbringung |
| 500* / Monat | Verpflegung |
| 80 / Monat | Fahrtkosten am Studienort |
| - / Monat | Kosten für Bücher, Kopien, etc. |
| 293 / Jahr | Studiengebühren |
| 380 / Monat | Sonstiges |

Sonstiges: 60 Versicherung, 30 Handy, 150 Sport und Freizeit, 70 Einkäufe & Gesundheit, 70 Reisen und Ausflüge

* ca 300 im Supermarkt und 200 zum auswärts Essen und Kaffee trinken

GESAMTBEURTEILUNG

20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 x 4 5

21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 x 5

22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Ausgezeichnete Betreuung, internationale Research Gruppe, viel Eigenständigkeit, gute Unterstützung von Techniker*innen, Austausch zwischen verschiedenen Forschungsfeldern

In soziokultureller Hinsicht:

Im Vergleich großer Frauenanteil (Faculty und Studierende), Internationale Freundschaften, neue Kulturen, persönliche Herausforderung,

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

nein

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja x Nein weiß nicht

Wenn ja, warum?

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Alle Word Formulare sind mühselig zum Ausfüllen! Inklusiv diesem hier xD
Keine Reihenfolge beim Upload der Dokumente in Mobility Online, obwohl die Dokumente eigentlich voneinander unabhängig wären.

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht wird, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja

Nein

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

Triboelektrizität tritt auf, wenn sich zwei Materialien berühren und trennen, wodurch Elektronen fließen und elektrische Ladungen entstehen. Im Bereich der Holzbearbeitung spielt dies eine entscheidende Rolle, da die Wechselwirkung zwischen verschiedenen Werkzeugen und dem Holz selbst zu erheblichen elektrostatischen Oberflächenladungen führen kann. Während des Aufenthalts wurden die Wechselwirkung zwischen der triboelektrischen Aktivierung, die bei Holzbearbeitungsprozessen wie Hobeln, Fräsen und Schleifen auftritt, und den Bearbeitungsparametern wie Vorschubgeschwindigkeit, Drehzahl oder Schnitttiefe untersucht.

Die Untersuchungen lieferten mehrere wichtige Erkenntnisse über die triboelektrischen Phänomene bei der Holzbearbeitung:

- (1) Die Holzart wirkt sich auf die triboelektrischen Oberflächenladungen aus, denn Buche und Pappel zeigten deutlich unterschiedliche Ergebnisse, wobei Buche im Allgemeinen höhere Werte aufwies.
- (2) Die Bearbeitungsprozesse sind entscheidend für die Einschätzung des triboelektrischen Verhaltens. Obwohl es sich beim Hobeln und Fräsen um periphere Fräsvorgänge handelt, zeigten sie ein unterschiedliches triboelektrisches Verhalten, wobei das Hobeln im Allgemeinen mehr negative Ladungen erzeugt als das Fräsen.
- (3) Im Gegensatz zum Hobeln und Fräsen führte das Schleifen durchweg zu positiven triboelektrischen Oberflächenladungen, was die Einzigartigkeit dieses Bearbeitungsprozesses unterstreicht.
- (4) Es zeigte sich, dass sowohl der Vorschub als auch die Schnittgeschwindigkeit die triboelektrischen Ladungen signifikant beeinflussen, wobei Geschwindigkeitsvariationen zu unterschiedlichen elektrischen Feldstärken führen.
- (5) Höhere Schnitttiefen korrelierten mit niedrigeren triboelektrischen Ladungen bei allen Bearbeitungsprozessen.
- (6) Es wurde ein Zusammenhang zwischen der theoretischen Spandicke, den Schnittkräften und der Erzeugung triboelektrischer Oberflächenladungen festgestellt, was auf den Einfluss dieser Parameter auf triboelektrische Phänomene hinweist.

Künftige Forschungsarbeiten könnten sich auf ein breiteres Spektrum von Holzarten konzentrieren, einschließlich verschiedener Behandlungsmethoden, und eine größere Vielfalt von Umweltbedingungen wie Feuchtigkeit und Temperatur untersuchen, um die Verallgemeinerbarkeit der Auswirkungen auf die triboelektrische Ladungserzeugung zu verstehen. Auch fortgeschrittene Bearbeitungstechniken wie die CNC-Bearbeitung oder der Einsatz von Robotern eröffnen interessante Forschungsbereiche. Durch die Beschäftigung mit diesen Bereichen kann die künftige Forschung unser Verständnis triboelektrischer Phänomene in der Holzbearbeitung weiter verbessern, was zu effizienteren und sichereren Bearbeitungsprozessen führen kann.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!